

# Zivildienst-Gruppeneinsatz Biotop-Pflege Schlussbericht 2023



ZIVILDIENT  
SERVICE CIVIL  
SERVIZIO CIVILE  
SERVETSCH CIVIL

Anerkannter  
Einsatzbetrieb

Stiftung Umwelteinsatz



Stiftung Umwelteinsatz Schweiz (SUS)  
Brunnmattstrasse 15  
3007 Bern  
031 380 50 60  
info@umwelteinsatz.ch  
www.umwelteinsatz.ch

Stephan Durrer  
Programmleitung Biotop-Pflege  
Gundeldinger Feld, Dornacherstrasse 192  
4053 Basel  
061 336 99 40  
stephan.durrer@umwelteinsatz.ch

Bern und Basel, Februar 2024



Stiftung Umwelteinsatz







# Inhalt

Programmziele	4
Einsätze	5
Zivildienstleistende	9
Organisation	10
Zielerreichung/Wirkungskontrolle	11
Schlussfolgerungen	13
Zivildienst-Projekte	14
Dank	25

# Programmziele

Seit 2006 führt die Stiftung Umwelteinsatz SUS Biotop-Pflege-Einsätze für Zivildienstleistende durch. Das Programm gilt als Schwerpunktprogramm und wird vom Bundesamt für Zivildienst ZIVI finanziell unterstützt.

Das Biotop-Pflege-Programm verfolgt folgende Ziele:

- einen positiven Beitrag zur Erhaltung und Förderung der Biodiversität und der Kulturlandschaften der Schweiz leisten.
- National bedeutende Lebensräume fachgerecht pflegen.
- Kantone, Gemeinden und Organisationen in der Umsetzung des Aktionsplans Biodiversität des Bundes unterstützen.
- Die Verständigung zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen fördern, insbesondere auch die Wertschätzung von Randregionen.
- Den Zivildienstleistenden einen intensiven Kontakt mit Natur und Landschaft sowie positive körperliche und soziale Erfahrungen ermöglichen.

Den Rahmen der Biotop-Pflege-Einsätze mit Zivildienstleistenden bilden Ziele, Strategien und Massnahmen des Bundes und deren Umsetzung durch die Kantone. Durch ihren Fokus auf Biotope von nationaler Bedeutung leistet das Programm einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung des Biodiversitätsstrategie des Bundes: Dazu gehören folgende Leistungen:

- Schutz und Aufwertung der Biotope von nationaler Bedeutung (Trockenwiesen und -weiden, Hoch- und Flachmoore, Amphibienlaichgebiete, Auen)
- Schutz und Aufwertung der Biotope von kantonaler Bedeutung
- Umsetzung von spezifischen Artenförderungsprojekten (Arten der Roten Liste)
- Beitrag zum Landschaftsschutz in BLN-Gebieten (Bundesinventar der Landschaften von nationaler Bedeutung)
- Umsetzung von kantonalen Strategien zur Bekämpfung von Neophyten.





# Einsätze

## Einsatzprogramm 2023

Das Programm nahm am 27.2.2023 seinen Betrieb auf und wurde am 18.11.23 abgeschlossen. Fünf Zivis nahmen darüber hinaus an den vor- und nachgelagerten Vorbereitungs- bzw. Nachbereitungswoche teil. Zeitweise waren drei parallel geführte Gruppen im Einsatz: Gruppe 1 während 38, Gruppe 2 während 32 und Gruppe 3 während 13 Arbeitswochen. Alle 83 geplanten Einsätze konnten durchgeführt werden. Aufgrund der geringen Auslastung mit Zivis im Juni (siehe auch Kapitel Zivildienstleistende) wurden Start und Abschluss der Gruppe 3 terminlich um zwei Wochen verschoben (19.6.23 bis 15.9.23). Dies machte einige wenige Umgruppierungen von Einsätzen nötig.

## Auftraggebende

Die Einsätze verteilen sich auf 11 Kantone. Die Schwerpunkte der Einsätze befinden sich in den Kantonen GR (37% der Einsätze), VS (22.5%), UR und VD (je 11%).

Kanton	Anzahl Einsätze									
	TWW*	Flach- & Hochmoor	Auen	Lichter Wald/Selven	Hecken	Neophyten	Trockenmauern Feldscheuen	Diverse Biotope	Total	%
BL	2						1		3	3,6%
BE								3	3	3,6%
GL	1				1				2	2,4%
GR	12	9	2	7	1				31	37,4%
NE	1	2							3	3,6%
SG	1	1							2	2,4%
TI	2						1		3	3,6%
UR	4	1				1	3		9	10,8%
VD**	5					4			9	10,8%
VS	16			2					18	21,7%
<b>Total</b>	<b>44</b>	<b>13</b>	<b>2</b>	<b>9</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>83</b>	<b>100%</b>
<b>%</b>	<b>53,0%</b>	<b>15,7%</b>	<b>2,4%</b>	<b>10,8%</b>	<b>2,4%</b>	<b>6,0%</b>	<b>6,0%</b>	<b>3,6%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>

\* TWW = Trockenwiesen und -weiden

\*\* Einsatz im Parc Gruyère Pays-d'Enhaut kantonsübergreifend VD und FR

Unter den Auftraggebenden für die Biotop-Pflege-Einsätze machte die öffentliche Hand mit 92% aller Einsatzwochen den weitaus grössten Teil aus. Auf private Akteure wie Naturschutzorganisationen (Pro Natura) und lokale Stiftungen (Fondazione Mont Grand, Verein Amici di Doro) entfielen 8 % der Einsätze.

Auftraggebende	Anzahl Einsätze	%
<b>Öffentliche Hand</b>	<b>76.5</b>	<b>92%</b>
Kantonale Naturschutzfachstellen	61.5	74%
Biodiversität im Wald	5	6%
Gemeinden, Bürgergemeinden, Korporationen	2	2.5%
Regionale Naturpärke	8	9.5%
<b>Private</b>	<b>6.5</b>	<b>8%</b>
Naturschutzorganisationen	1	1%
Lokale Stiftungen	5.5	7%



## Pflege-Leistungen

2023 wurden total 188 ha naturnahe Flächen gepflegt. Das ist etwas weniger als in den Vorjahren (2022: 203 ha; 2021: 215 ha). Dies liegt daran, dass 2023 etwas weniger flächenintensive Einsätze zur Bekämpfung von Neophyten stattfanden (2023: 6% aller Einsätze; 2022: 11%). Über 50 % der Einsätze erfolgten in TWW. Insgesamt wurden 71 ha Trockenstandorte gemäht oder entbuscht. Arbeiten in Flach- und Hochmooren machten 15% der Einsätze (Pflege auf 21 ha). Auf Einsätze in lichten Wäldern und Kastanienselven entfielen 11% (Fläche vom 24 ha). Neu erfolgten im Auftrag des Amtes für Natur und Umwelt Graubünden Einsätze zur Bekämpfung von Lupinen in Auengebieten von nationaler Bedeutung. In vier Einsätzen wurden Trockenmauern saniert oder freigestellt (40 m<sup>2</sup> Neubau, 1500 m Freistellung). Immer häufiger bauen Zivis in Naturschutzgebieten Fixzäune für Ziegen, die als Entbuschungshelfer eingesetzt werden. 2023 wurden total 1.7 km Zäune aufgestellt.

Biotop	Massnahme	Fläche (ha)	Laufmeter
Trockenwiesen und -weiden TWW	Entbuschen, Mahd, Heckenpflege, Waldrandpflege, Zäunen, Bekämpfung Problempflanzen	71	1'700 m Zaunbau
Flachmoor, Hochmoor	Mahd, Entbuschen, Revitalisierung, Waldrandpflege	21	
Auen	Bekämpfung Lupinen	9	
Lichter Wald, Selven	Auslichten Waldweiden (Schlagräumung, Holzschläge), Entbuschen, Mahd Kastanienselven	24	
Neophyten/ Problempflanzen	Manuelles Ausreissen, Mahd	3	
Hecken	Heckenpflege	47	
Trockenmauern	Sanierung & Neubau (40 m <sup>2</sup> ), Freistellung		1'540 m <sup>2</sup> (40m <sup>2</sup> Sanierung; 1'500m Freistellung)
Weitere	Direktbegrünung Hochmoor, Waldrandpflege, Entbuschen Auen, Anlage Weiher für Gelbbauchunken, Mahd Wildheuflächen, Baumpflanzungen, Sanierung Feldscheunen, Bau Wasserleitung, Pflege kantonaler Schutzgebiete	13	
<b>Total</b>		<b>188</b>	

## Spezielle Einsätze

Im Rahmen der 83 Einsatzwochen wurden 62 verschiedene Projekte bearbeitet. Einige spezielle oder neue Projekte sind hier hervorgehoben:

### Baumpflanzungen im Baselbiet

Vor 10 Jahren wurden von den beiden Vereinen Erlebnisraum Tafeljura und Baselbieter Feldscheunen das Projekt «Feldscheunen im Baselbiet» lanciert. Der Schlusspunkt bildete 2022 die Feldscheune Hinteri Egg in Sissach, an dem auch Zivis des Biotop-Pflege-Programms mitwirkten. Dieses Jahr gestalteten Zivis vor allem die Umgebung der Feldscheunen mit. An rund 7 Standorten wurden Speierlinge, Mehlbeeren und Sommerlinden gepflanzt. Eine grössere Pflanzung erfolgte im Gebiet Wildenstein, das durch seine monumentalen Eichen bekannt ist.

### Trockenmauern in Doro (TI) wieder ans Licht bringen

Doro ist auf eine auf 1550 m.ü.M. gelegene Maiensäss des Bergdorfs Chironico, die bereits in den Sechzigerjahren aufgegeben wurde. Seit 2008 kümmert sich der Verein «Amici di Doro» um die Aufrechterhaltung des Alpbetriebs und den Landschaftsschutz. Die landwirtschaftlich genutzten Flächen sind grösstenteils terrassiert. Der Erhalt der Terrassierung erleichtert nicht nur die Bewirtschaftung, sondern ist auch wesentlich für den Schutz der dort anzutreffenden

Artenvielfalt. 2023 hat in Doro zum ersten Mal ein gemeinsamer Einsatz der Trockenmauer- und Biotop-Pflege-Gruppen der SUS stattgefunden. Während die Spezialisten des Trockenmauerprogramms zerfallene Terrassen wieder aufbauten, befreiten die Generalisten des Biotop-Pflege-Programms die überwachsenen Mauern von Büschen und Erdreich.

### Spezielle Seggen-Art fördern am Gotthard (UR)

Die Sparrige Binse (*Juncus squarrosus*) ist eine stark gefährdete Art auf feuchten-sauren Magerrasen, die in der Schweiz nur noch in wenigen kleinen, isolierten Standorten vorkommt. Darunter befindet sich das Tal Guspis am Gotthardpass. Zur Förderung der Seggen-Art haben Zivis des Biotop-Pflege-Programms das Gebiet von Grünerlen und Weiden entbuscht, damit es wieder als Rinderweide genutzt werden kann.

### Das Frühlings-Adonisröschen von Saxon (VS)

Die Felssteppen im Rhonetal beherbergen eine spezielle schöne Pflanze: das Frühlings-Adonisröschen. Das Wallis ist die einzige Region in den Alpen, in der das Röschen vorkommt. Und auch hier nur an wenigen Orten. Einer davon ist der Hang bei Charrat-Saxon. Bereits Ende März beginnt das Adonisröschen zu blühen. Die Zivis mussten sich daher warm anziehen, um bei steifer Bise Ende Februar die Entbuschungsarbeiten zur Förderung der Pflanze noch rechtzeitig vor Blühbeginn abschliessen zu können.

### Lupinen bekämpfen in den Auen von Bevers (GR)

Die Revitalisierung der Auenlandschaft entlang des Inn bei Bever hat eine wilde, dynamische Flusslandschaft geschaffen. Damit das so bleibt, haben Zivis die Vielblättrige Lupine bekämpft. Die attraktive Art stammt ursprünglich aus Nordamerika, wurde in Europa als Gartenpflanze eingeführt und verdrängt die einheimische Flora und Fauna. Die Arbeit der Zivis kommt insbesondere den beiden Vogelarten Flussregenpfeifer und dem Flussuferläufer zugute. Diese beiden Limikolen brüten auf offenen Kiesbänken und sind wichtige Zielarten im Gebiet.

### Wildheuen im Avers (GR)

Das Avers ist ein Hotspot für artenreiche Trockenwiesen und -weiden. Viele davon sind von nationaler Bedeutung. Die meisten werden von den Landwirten nachhaltig genutzt und sind Teil der Vernetzungsprojekte. Trotzdem liegen aber immer noch deutlich über 100 ha Biotopflächen brach. Mit Gruppeneinsätzen von Zivildienstleistenden wird ein Teil der Brachen wieder bewirtschaftet. Seit über 10 Jahren ist eine Gruppe von Zivis in der Regel zwei Wochen im ganzen Tal an der Arbeit, um Ersteingriffe oder Pflegemahd von Brachen durchzuführen. Um Doppelsubventionen zu vermeiden, dürfen die Zivildienstleistenden nicht auf Vertragsflächen arbeiten; das Heu wird aber von den Landwirten übernommen.

## Kommunikation

Für das Amt für Natur und Umwelt ANU des Kantons GR begleiten wir die Aufwertung von Biotopen nicht nur im Feld, sondern auch in der Öffentlichkeit. 2023 haben wir folgende Zivi-Einsätze für die lokalen und regionalen Medien aufbereitet (Medienmitteilungen, Medienveranstaltung, Sachartikel):

- Aufwertung von lichten Wäldern mit Zikaden als Zielarten durch Zivildienstleistende: Artikel in der Zeitschrift Bündner Wald vom August 2023.
- Pilotprojekt Erntehelfer Avers, Artikel im Bündner Bauer Nr. 48 vom 1. Dezember 2023.
- Engadiner Jugendliche im Einsatz für die Biodiversität, Artikel in der Engadiner Post vom 20. Juli 2023 zur Lupinenbekämpfung in Bever.



# Zivildienstleistende

## Pflichtenhefte

Von den acht im Programm Biotop-Pflege angebotenen Plichtenhefte wurden folgende besetzt:

- Gruppeneinsatz Biotop-Pflege: 110 Zivis
- Leiter Hausdienst: 1 Zivi
- Leiter Maschinen- und Werkzeugunterhalt: 2 Zivis
- Gruppeneinsätze: Chauffeur Biotop-Pflege: 4 Zivis
- Affectation de groupe pour l'entretien de biotopes: 28 Zivis
- Affectation de groupe: Chauffeur pour l'entretien de biotopes: 1 Zivi

## Dienstage

2023 arbeiteten 146 Zivis im Biotop-Pflege-Programm mit – so viele wie noch nie (2022: 130 Zivis; 2021: 124 Zivis). Die durchschnittliche Gruppengrösse betrug 11.3 Zivis und liegt damit im Bereich der Vorjahre. Allerdings war die Auslastung über die Saison sehr unterschiedlich. Über die ganze Saison wurden 6'023 Dienstage absolviert. Das sind rund 200 DT weniger als im Vorjahr (2022: 6'270; 2021: 6'076 DT).

Das Programm ist etabliert und attraktiv. Viele Zivildienstleistende kommen immer wieder zu uns. Dazu trägt auch der Umstand bei, dass wir kurze Einsätze anbieten und damit für Studierende als Einsatzbetrieb während den Semesterferien attraktiv sind.

## Motivation und Leistungen

Arbeitsleistung und Motivation der Zivis waren vor allem in der ersten Saisonhälfte ausserordentlich gut. Die sehr grossen, heterogen zusammengesetzten Gruppen im Sommer und Herbst stellten erhöhte Ansprüche an die Einsatzleitenden bezüglich der Einhaltung von Pünktlichkeit, Arbeiten, sowie die Anleitung und Beaufsichtigung der Arbeit. Ideal sind Gruppengrössen von 10-12 Zivildienstleistenden.

## Weiterbildungen

Der Fokus der Ausbildung lag auf der Handhabung und den Unterhalt der Maschinen. Informationen zur Bedeutung der Biotope und zum Einsatzgebiet wurden weitgehend an die Einsatzleitenden delegiert. Die Informationen zum Programm und den Einsätzen wurden von den Zivis mehrheitlich als gut bis sehr gut bezeichnet.



# Organisation

## Programmleitung

Die Aufgaben der Programmleitung wurden durch folgendes Team gewährleistet:

- Sarah Menegale, Geschäftsleiterin SUS: Strategische Leitung und Programm-Controlling:
- Stephan Durrer: Operative Programmleitung, Koordination Einsätze
- Gabriel Gerber: Stellvertreter Programmleitung, Koordination Einsätze VD/ Unterwallis
- Michael Dipner: Koordination Einsätze GR
- Mathieu Sassi: Koordination Einsätze VD/NE
- Michael Vogel: Koordination Einsätze GR, GL
- Florence Schweizer: Organisation und Administration
- Heidi Juen und Yvette Schaffner, Administration

## Einsatzleitung

Vor Ort hat ein Team von 28 Einsatzleitenden die Zivis betreut. Das Team bestand aus folgenden angestellten und freischaffenden Mitarbeitenden:

Daniel Buresch, David Burg, Célestin Carron, Charline Daujat, Guillaume Déglise, Dario Deppeler, Michael Dipner, Stephan Durrer, Edy Epp, Aurel Finham, Gabriel Gerber, Larion Gwerder, Lukas Hutmacher, Lino Imhof, Reto Iten, Robin Locher, Christian Metzger, Mirko Müller, Noel Laurent, Oscar Morandi, Vasco Ryf, Mathieu Sassi, Alexander Verjot, Josua Visani, Michael Vogel, Cyrill Walker, Pascal Walther, Lisa Zimmermann.

Das jährliche Treffen der Leitenden fand am 17.2.23 in Flüh/SO statt. Auf einer Exkursion ins Gebiet Landskron Südhang wurden Möglichkeiten einer differenzierten Biotop-Pflege besichtigt und diskutiert.





# Zielerreichung/Wirkungskontrolle

## Kennzahlen

Programm		Zivis	
Dauer	20.2.-24.11.2023	Anzahl Zivis	146
Anzahl Einsätze	83	Dienstage (DT)	6'032 DT
Anzahl involvierter Kantone	11	Geleistete Arbeitszeit	3'995 DT
Bearbeitete Fläche	188 ha	Durchschn. Gruppengrösse	11.4 Zivis

## Zielerreichung

Ziel	Zielerreichung	Bewertung
Schutz und Aufwertung der Biotope von nationaler Bedeutung	<ul style="list-style-type: none"> <li>53 Einsatzwochen in TWW, Flach-/ Hochmooren und Auen.</li> <li>Total 101 ha Fläche gepflegt.</li> </ul>	++
Schutz und Aufwertung der Biotope von kantonaler Bedeutung	<ul style="list-style-type: none"> <li>19 Einsatzwochen in verschiedenen Biotopen, davon 9 in Wälder.</li> <li>Total 37 ha Fläche gepflegt.</li> </ul>	++
Umsetzung von Artenförderungsprojekten	<ul style="list-style-type: none"> <li>Singzikadenförderung (2 Einsatzwochen)</li> <li>Sparrige Binse</li> <li>Total 7 ha.</li> </ul>	+
Beitrag zum Landschaftsschutz in BLN-Gebieten	<ul style="list-style-type: none"> <li>5 Einsatzwochen Trockenmauerbau.</li> <li>2 Einsatzwochen Sanierung von Feldscheunen</li> <li>21 Einsatzwochen in BLN-Gebieten</li> </ul>	++
Umsetzung von kantonalen Strategien zur Bekämpfung von Neophyten	<ul style="list-style-type: none"> <li>5 Einsatzwochen</li> <li>Total 47 ha bearbeitet</li> </ul>	++





## Zufriedenheit Zivildienstleistende

Die Mehrheit der Zivis beurteilt das Biotop-Pflege-Programm als gut bis sehr gut.

Frage	(Beurteilung in %)		
	Sehr gut	Gut	Mässig
Gesamturteil	54%	42%	4%
Informationen zu den Einsätzen	45%	45%	10%
Unterkunft	36%	64%	0%
Essen	64%	33%	3%
Arbeitszeiten	48%	45%	7%
Ausrüstung	36%	48%	16%





# Schlussfolgerungen

- Mit rund 190 ha gepflegter Fläche leistete das Biotop-Pflege-Programm einen namhaften Beitrag zu Schutz und Aufwertung von Biotopen von nationaler und kantonaler Bedeutung. Über 50% der Flächenleistung kommt Biotopen in nationalen Inventaren (TWW, Hoch- und Flachmoore, Auen und Amphibienlaichgebiete) zugute. Daneben sind auch Biodiversitätsfördermassnahmen im Wald (13 %) sowie die Neophytenbekämpfung (23%) flächenmässig bedeutend.
- Eine differenzierte Pflege von Schutzgebieten, die die Ansprüche spezifischer Arten berücksichtigt, wird immer wichtiger. Im Programm erfolgten solche Massnahmen beispielsweise für die Sparrige Binse, Singzikaden und den Flussregenpfeifer.
- Rund ein Drittel der Einsätze erfolgten in Gebieten des Bundesinventars der Landschaften und Naturdenkmäler (BLN) sowie zur Sanierung von Trockenmauern und Feldscheunen. Damit trägt das Programm auch zu den Zielsetzungen des Landschaftsschutzes bei.
- Im Rahmen der Programmvereinbarungen zwischen Bund und Kantonen ist der Einsatz von Zivildienstleistenden ein wichtiges Mittel zur Umsetzung der Biodiversitätsstrategie. Dies zeigt die grosse Nachfrage der kantonalen Naturschutzfachstellen nach Pflegeeinsätzen im Biotop-Pflege-Programm. Nicht alle angefragten Pflegeeinsätze konnten berücksichtigt werden.
- Das Programm ist für Zivildienstleistende attraktiv. Mit 146 Zivis konnte ein neuer «Teilnehmer-Rekord» verzeichnet werden. Zu bedenken gab 2023 die zeitlich sehr unterschiedliche Auslastung, die abnehmende Anzahl langer Einsätze, die teilweise sehr grossen Gruppen sowie die starke Beanspruchung von Maschinen und Fahrzeugen. Die Akquisitionsbemühungen wurden im Verlauf des Jahres ausgebaut. Die Auslastungsperspektiven für 2024 sind deutlich besser. Zudem soll der Qualitätssicherung während den Einsätzen durch Steuerung der Gruppengrösse, verstärktes Controlling und Weiterbildungen vermehrt Rechnung getragen werden.



# Zivildienstprojekte

## Gruppe 1

Saxon	VS
Dorénaz	VS
Moesano	GR
Bauen, Attinghausen, Silenen	UR
Eyholz/Visp	VS
Altdorf	UR
Eyholz/Visp, Mörel	VS
S. Vittore, Roveredo, Castaneda	GR
Guttet-Feschel	VS
Urnerboden/Spiringen	UR
Guspis/Hospental, Göschenen	UR
Bières, Essertines-sur-Rolle	VD
Parc Gruyère	VD,
Pays-d'Enhaut	FR
Rossa	GR
Soazza	GR
San Bernardino	GR
Laax	GR
Göschenen	UR
Vouvry	VS
Val Mara	TI
Valle di Muggio	TI
Staldenried	VS
Ayent	VS
Berner Oberland	BE
Oberes Baselbiet	BL

## Gruppe 2

Leuk	VS
Brienz/Lantsch	GR
Moesano	GR
Jona	SG
Sargans	SG
Widen/Glarus	GL
Ried-Brig	VS
S. Vittore, Roveredo, Castaneda	GR
Doro/Chironico	TI
Klosters	GR
Brusio	GR
Bever	GR
Laax	GR
Fanas/Grüsch, Valzeina	GR
Cavaione/Brusio	GR
Celerina	GR
Val Müstair	GR
Avers, Ferrera	GR
Untere Engadin	GR
Les Grattes/Rochefort	NE
Erstfeldertal, Isenthal, Silenen	UR
Seelisberg	UR
Schächental	UR
Hüttenböschchen/Glarus Süd	GL
La Brévine, Le Landeron, Coffrane	NE
Les Ponts-de-Martel	NE

## Gruppe 3

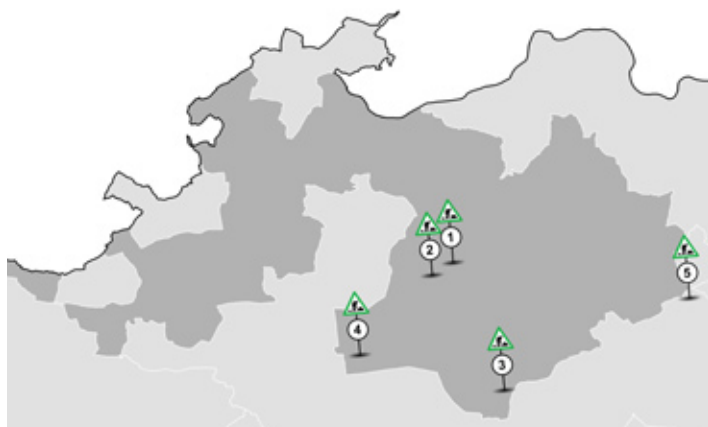
Val Müstair	GR
Parc Jura Vaudois	VD
Buchillon, Trélex, Gollion	VD
Sainte-Croix	VD
Bière, Burtigny	VD
Berner Oberland	BE
Saint-Martin	VS
Betten	VS
Arbaz	VS





# Einsätze

## Kanton Baselland



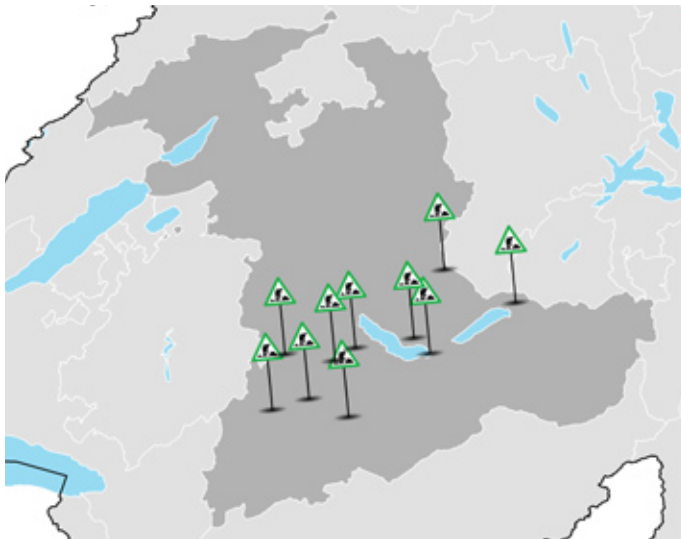
Baumpflanzungen im Gebiet Wildenstein, Bubendorf.

Nr	Ort	Massnahmen, Biotop	Zeit	Fläche	Leitung
1	Bubendorf	Baumpflanzungen Wildenstein, Waldrandpflege TWW Fieleten		0.75 ha	
2	Ziefen	Sanierung Feldscheunen			
3	Langenbruck	Entbuschen und Waldrandpflege TWW Dürstel, Aufräumen Holzschlag und Waldrandpflege Lauchweid/TWW Rehhagweid	30.10.- 17.11.23	1 ha 2.6 ha	Christian Metzger, Michael Dipner, Stephan Durrer
4	Lauwil	Entbuschen und Adlerfarnbekämpfung TWW Hinter Geissberg		3.2 ha	
5	Oltingen	Sanierung Feldscheunen			
	Diverse Orte	Baumpflanzungen Feldscheunen in Langenbruck, Ziefen, Sissach, Ormalingen			



Sanierung einer Feldscheune in Ziefen.

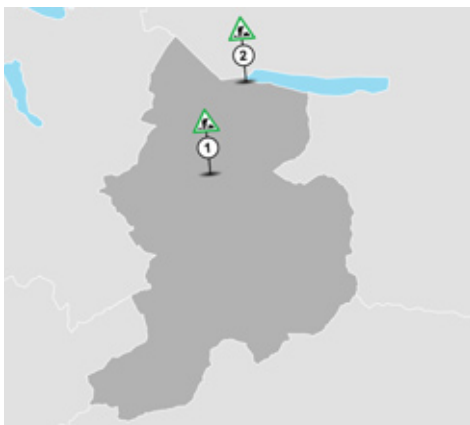
## Kanton Bern



Wildheuen in Reichenbach.

Nr	Ort	Massnahmen, Biotop	Zeit	Fläche	Leitung
1	Diverse Orte im Berner Oberland	Neophytenbekämpfung, Direktbegrünung Hochmoor, Entbuschen/Mahd/Waldrandpflege auf TWW, Entbuschen Aue, Waldrandpflege, Anlage Weiher für Gelbbauchunke	7.-18.8.23 23.-27.10.23	ca. 12 ha	Lukas Hutmacher Christian Metzger

## Kanton Glarus



Cotoneaster-Jäten in der TWW Widen.

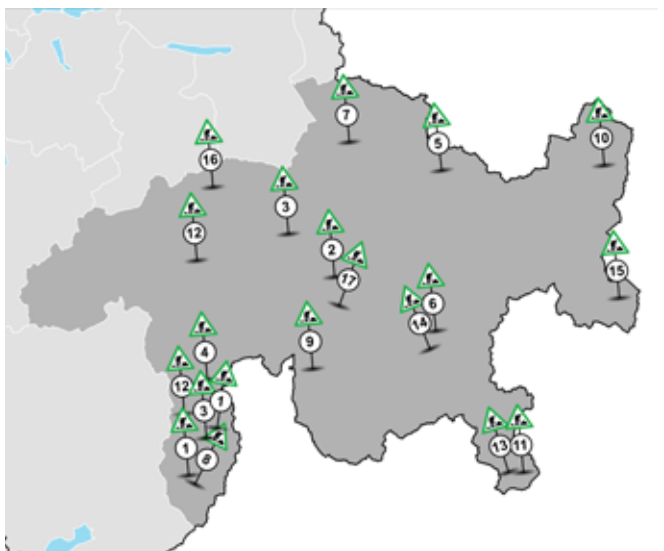
Nr	Ort	Massnahmen, Biotop	Zeit	Fläche	Leitung
1	Widen/Glarus	Bekämpfung Cotoneaster in TWW Widen	8.-12.5.23	0.5 ha	Reto Iten
2	Hüttenböschchen, Seeflechen	Heckenpflege, Waldrandpflege	9.-13.10.23	1200 m	Michael Vogel



Heckenpflege in Hüttenböschchen.



# Kanton Graubünden



Mahd des Flachmoors Lag digl Oberst in Laax.

Nr	Ort	Massnahmen, Biotop	Zeit	Fläche	Leitung
1	Misox/Calanca	Pflege von Kastanienselven in Sta Maria, Soazza und Buseno	20.-31.3. & 10.-21.4.23	3.2 ha	Oscar Morandi
2	Brienz/Lantsch	Heckenpflege	3.-7.4.23	3 ha	Lisa Zimmermann
3	Soazza	Mahd Kastanienselve Mont Grand	10.-28.7.23	10.5 ha	Oscar Morandi
4	San Bernardino	Mähen Flachmoors Pian Cales	31.7.-11.8.23	1.8 ha	Reto Iten
5	Klosters	Bekämpfung Lupinen in regionaler Aue zwischen Monbiel und Npvai	5.-9.6.23	5 ha	Lisa Zimmermann
6	Bever	Bekämpfung Lupinen in Aue Isla Glischa-Arvins-Seglias	19.-23.6.23	2 ha	Josua Visani
7	Fanas, Valzeina	Entbuschen/Waldrandpflege in TWW Clavadürli, Mahd Adlerfarn in TWW Sunniboden	3.-7.7.23	4.6 ha	Larion Gwerder, Michael Vogel
8	S. Vittore, Roveredo, Castaneda, Verdabbio	Singzikadenförderung	1.5.-5.5 und 22.-26.5.23	3.4 ha	Oscar Morandi
9	Avers, Ferrera	Entbuschen und Mahd TWW Alp Platta/Cröt, Minimalpflege TWW Igl Tufs/Aussferrera.	14.-25.8.23	3.25 ha	Cyril Walker
10	Unterengadin	Entbuschen TWW Spinai/Tschlin; Entbuschen TWW Chastè Steinsberg/Ardez	28.8.-8.9.23	8.6 ha	Daniel Buresch, Alexander Verjot
11	Brusio	Schlagräumung lichte Wälder Val dal Saent	12.-16.6.23	3 ha	Guillaume Déglise
12	Rossa	Mahd Valbella d'Sott, Auslichten und Entbuschen TWW Ri Defora	26.6.-7.7.23	2.7 ha	Stephan Durrer
13	Cavaione/Brusio	Mahd und Entbuschen TWW Cavaione	10.-21.7.23	2.6 ha	Cyril Walker
14	Celerina, Bever	Mahd Moorlandschaft Stazerwald & Bekämpfung Lupinen Inn-Aue Bever	24.-27.7.23	1.6 ha & 1.6 ha	Larion Gwerder
15	Val Müstair	Abriss und Neubau Zaun für Ziegenweide Collers, Entbuschen TWW Döss dal Schübel, Döss At	19.-23.6. und 31.7.-11.8.23	8.4 ha & 450m Zaun	Guillaume Déglise, Alexander Verjot, Daniel Buresch
16	Laax	Mahd Schilfflächen und Entbuschen Flachmoor Lag digl Oberst	26.-20.6. und 14.-25.8.23	4.2 ha	Lisa Zimmermann



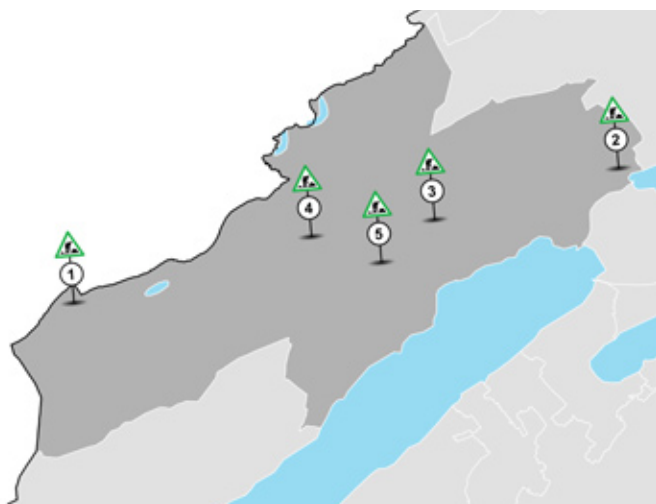
Bekämpfung  
von Lupinen  
in der Aue bei  
Klosters.



Mahd der  
Moorflächen  
Pian Cales in San  
Bernardino.



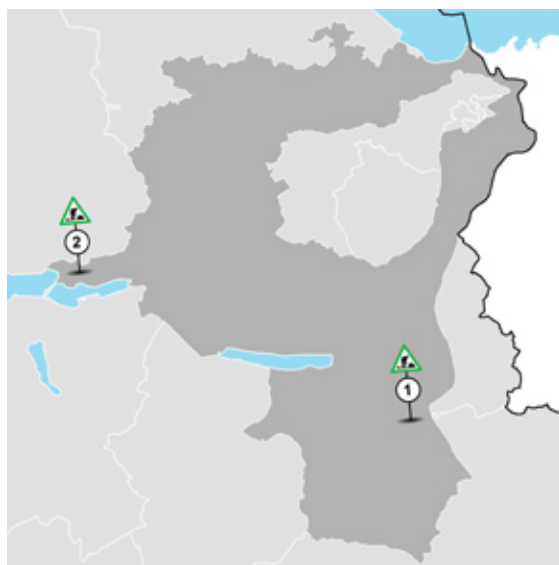
## Kanton Neuenburg



Entbuschen der Hochmoorflächen in Les Ponts-de-Martel.

Nr	Ort	Massnahmen, Biotop	Zeit	Fläche	Leitung
1	La Brévine	Unterhalt von Pro Natura Naturschutzgebieten: Schlagräumung (La Brévine)		5.3 ha	
2	Le Landeron	Entbuschung von Trockenwiesen (Le Landeron), Pflege von Feuchtgebieten in ehemaliger Kiesgrube (Coffrane)	16.-20.10.23	0.04 ha	David Burg
3	Coffrane			0.3 ha	
4	Les Ponts-de-Martel	Entbuschen und Auslichten von Hochmoorflächen und Weiher	23.-27.10.23	1.7 ha	Mathieu Sassi
5	Les Grattes, Rochefort	Entbuschen TWW Les Grattes de Vent	11.-15.9.23	0.7 ha	Dario Deppeler

## Kanton St. Gallen

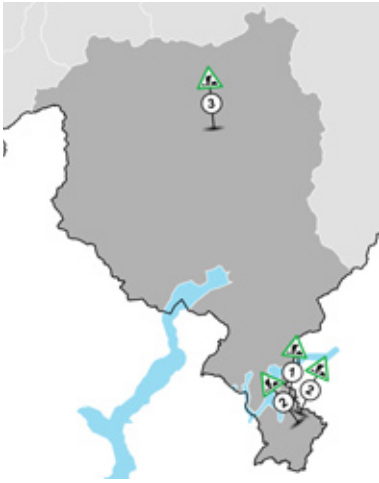


Zaunbau im Flachmoor Jonerwald.

Nr	Ort	Massnahmen, Biotop	Zeit	Fläche	Leitung
1	Sargans	Bekämpfung Gartenflieger, Brombeeren und Cotoneaster im TWW Schloss	1.-5.5.23	0.23 ha	Noel Laurent
2	Jona	Flachmoor Jonerwald: Zaun für zwei Weiden in Rietflächen erstellen, Entbuschen, Mähen	24.-28.4.23	1100 m Zaun	Michael Vogel



## Kanton Tessin



Freistellen der Terrassen in Doro.



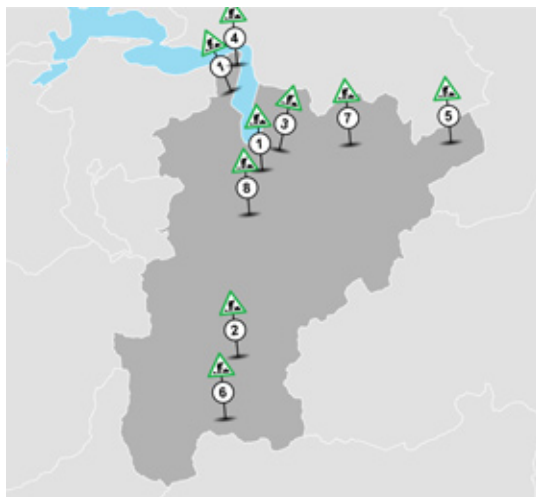
Nr	Ort	Massnahmen, Biotop	Zeit	Fläche	Leitung
1	Val Mara	Mähen Trockenwiesen Pianche	18.-22.9.23	1 ha	Vasco Ryf
2	Valle di Muggio	Mahd TWW regional Alpe Germania, Entbuschen. TWW Peregai	25.9.-29.9.23	1 ha	Stephan Durrer
3	Doro/Giornico	Freistellen eingewachsener Trockenmauern	29.5.-2.6.23	1500 m <sup>2</sup>	Mirko Müller



Mahd des TWW Alpe Germania im Valle di Muggio.



# Kanton Uri



Schlagräumung in der TWW Gietisfluh.

Nr	Ort	Massnahmen, Biotop	Zeit	Fläche	Leitung
1	Bauen, Attinghausen, Silenen	Schlagräumung und Entbuschen Trockenwiese Spicherstett/Bauen, Schlagräumung und Waldrandpflege TWW Wetmatt, Obermattli/Attinghausen, Pflege TWW Wasserplatten/Silenen	3.-7.4.23	0.65 ha 1.4 ha	Stephan Durrer
2	Göschenen	Sanierung Trockenmauer, Enbuschungsarbeiten Göscheneralp	28.8.-1.9.23	15 m <sup>2</sup>	Mirko Müller
3	Altdorf	Bekämpfung Neophyten (Lonicera henryi) im Wald (Belmité)	17.-21.4.23	3.5 ha	Edy Epp
4	Seelisberg	Entbuschen TWW Bol und Haltenen, Pflegeschnitt Flachmoor und TWW Seeli	25.-29.9.23	2.5 ha	Edy Epp, Aurel Finkam
5	Urnerboden/Spirigen	Wiederaufbau einer lawinenbeschädigten Trockenmauer im Gebiet Mättenwang	15.-26.5.23	25 m <sup>2</sup>	Josua Visani
6	Guspis/Hospental, Göschenen	Artenförderung Sparrige Binsen (Entbuschen), Schlagräumung Göschenen	25.5.-2.6.23	2.6 ha	Alexander Verjot
7	Schächental, Göschenen	Entbuschen/Auslichten TWW Ratismatt, Wasserleitung Urnerboden, Entbuschen lokales TWW Ochslauwi 2.-6.10.23	2.-6.10.23	0.8 ha TWW, 145m Waldrand	Edy Epp, Aurel Finkam
8	Erstfeldertal, Isenthal, Silenen	Entbuschen TWW Wischfluh, Waldrandpflege TWW Gietisfluh, Auslichten Waldweide Wasserplatte/Silenen	18.-22.9.23	3 ha	Edy Epp, Aurel Finkam



Hecken- und Waldrandpflege im Gebiet Obermattli, Attinghausen.



## Kanton Waadt



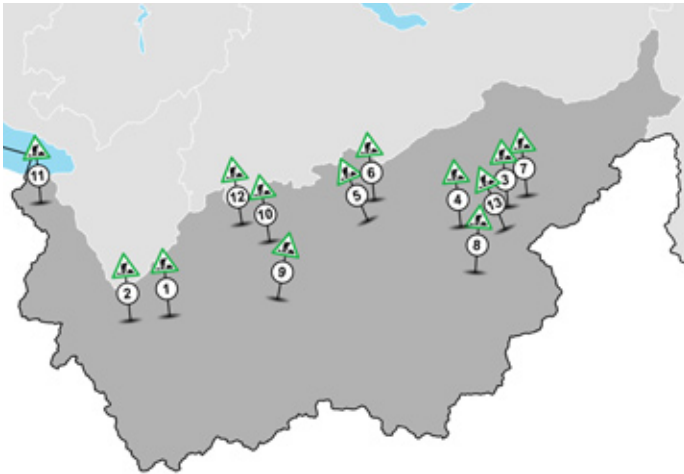
«Unkonventioneller» Transport zur Entsorgung von Neophyten in Trélex.

Nr	Ort	Massnahmen, Biotop	Zeit	Fläche	Leitung
1	Bière, Essertines-sur-Rolle	Neophytenbekämpfung im IANB «Les Mossières», TWW «Bois de Mont»; Entbuschen TWW «Essertines»	5.-9.6.23	2.6 ha	Dario Deppeler
2	Parc Gruyère Pays-d'Enhaut	Neophytenbekämpfung in Pays-d'Enhaut, Inthyamon, Jaun, Charmay	12.-23.6.23	37 ha	Gabriel Gerber, Mathieu Sassi, Daniel Buresch
3	Buchillon, Trélex, Gollion	Neophytenbekämpfung und Entbuschen TWW regional Buchillon; Rodung von Lorbeerbäumen im Waldreservat Violette/Trélex; Neophytenbekämpfung und Entbuschen im Feuchtgebiet Gollion	3.-7.7.23	6.7 ha	Gabriel Gerber, Mathieu Sassi
4	Parc Jura Vaudois	Neophytenbekämpfung an diversen Standorten	26.-20.6.23	3 ha	Charline Daujat
5	SainteCroix	Mahd und Entbuschen TWW La Driade und Feuchtgebiet Mouille de La Sagne	17.-21.7.23	5.7 ha	Mathieu Sassi, Guillaume Déglise
6	Burtigny, Bière	Entbuschen und Pflege des Feuchtgebietes Burtigny, Auslichten/ Holzschlag TWW Bière	24.7.-4.8.23	2.8 ha	Célestin Carron
7	Onnens	Entbuschen TWW La Chassagne	10.-14.7.23	0.5 ha	Dario Deppeler



Entbuschungsarbeiten im TWW La Chassagne, Onnens.

## Kanton Wallis



Verbuschte TWW Château d'Ayent.

Nr	Ort	Massnahmen, Biotop	Zeit	Fläche	Leitung
1	Saxon	Entbuschen TWW Les Clèves	27.2.3.23	2.75 ha	Stephan Durrer
2	Dorénaz	Entbuschen TWW Les Follatères	6.-17.3.23	2 ha	Gabriel Gerber, Mathieu Sassi, Cyril Walker
3	Mörel	Zaunbau TWW Bischterli	24.-26.4.23	150m Zaun	Lino Imhof
4	Eyholz/Visp	Entbuschung und Entfernung Jungaufwuchs/ einzelner Bäume in der Kastanienselve, Folgepflege	10.-14.4. und 26.-28.4.23	1 ha	Robin Locher, Lino Imhof
5	Leuk	Felsensteppe Leuk: Entbuschen und Zaununterhalt. LBB Bratsch: Rückbau Zaun, Bau Viehtränkeleitung, Bekämpfung Problempflanzen, Entbuschen	13.-24.3.23	1 ha, 150m Zaun	Pascal Walther, Lino Imhof, Michael Dipner
6	Guttet-Feschel	Entbuschen und Auflichten TWW Wäng	8.-12.5.23	1 ha	Lisa Zimmermann
7	Betten	Entbuschen und Wermut-Bekämpfung TWW Hegi	4.-8.9.23	1.8 ha	Pascal Walther, Lino Imhof
8	Staldenried	Aufwertung TWW Ze Zimmeru: Entbuschen, Auslichten, Ausreissen Sefisträucher	2.-13.10.23	4.1 ha	Pascal Walther, Lino Imhof, Alexander Verjot
9	Saint-Martin	Entbuschen und Pflege TWW Suen-Trogne	21.8.-1.9.23	0.6 ha	Célestin Carron
10	Ayent	Entbuschen und Auslichten TWW Rnes du Château d'Ayent	16.-20.10.23	2.4 ha	Stephan Durrer
11	Vouvry	Entbuschen und Mahd TWW Cheseul und Alamot, Weiherpflege Alp Loz und Taney	4.-15.9.23	3.9 ha TWW, 200 m <sup>2</sup> Weiher	Gabriel Gerber, Célestin Carron
12	Arbaz	Entbuschen TWW Les Evouettes	11.-15.9.23	0.8 ha	Alexander Verjot
13	Ried-Brig	Entbuschen und Zaunbau TWW Undre Schallberg	15.-19.5.23	1.2 ha, 900m Zaun	Stephan Durrer



*Ausgraben von Sefisträucher im TWW Wäng bei Guttet-Feschel.*



*Ausgelichtete Kastanienselve Eyholz bei Visp.*



# Dank

An der erfolgreichen und unfallfreien Durchführung des Biotop-Pflege-Programms waren 146 Zivildienstleistende, 9 Personen im Büro, 28 Einsatzleitende im Feld und 22 Auftraggebende beteiligt. An sie alle geht unser grosser Dank zum Gelingen des Projektes.

Besonders danken möchten wir dieses Jahr Karin Zurbrügg von der Zentralstelle des Bundesamtes für Zivildienst in Thun, die dieses Jahr in Pension gegangen ist. Sie stand uns für Fragen und Anliegen jederzeit zur Verfügung und hat uns in schwierigen Situationen unterstützt.

Bedanken möchten wir uns auch beim Bundesamt für Zivildienst für die gewährte Finanzhilfe. Ohne diese Unterstützung könnten viele Pflege-Einsätze nicht durchgeführt werden.



## Stiftung Umwelteinsatz Schweiz



**Sarah Menegale**  
Geschäftsleiterin



**Stephan Durrer**  
Programmleiter Biotop-Pflege

**Bern/Basel, Februar 2024**

Stiftung Umwelteinsatz

